



Foto: CCO - phone-2731688_1920

Peinlich

Ein junger Rechtsanwalt hatte sich ein edles Arbeitszimmer eingerichtet. Zur Krönung des Ganzen kaufte er sich auch noch ein luxuriöses, antikes Telefon, das nun eindrucksvoll auf seinem Schreibtisch stand.

Man meldete den ersten Klienten. Der junge Rechtsanwalt lässt ihn zuerst einmal - aus Grundsatz - eine Viertelstunde warten. Um auf den Klienten noch stärkeren Eindruck zu machen, nimmt er den Hörer ab, als der Mann gerade eintritt, und täuscht ein wichtiges Telefongespräch vor: „Warten Sie ... ähm ...“

„Ja, mein lieber Generaldirektor, so verlieren wir nur kostbare Zeit miteinander ... Ja, wenn Sie durchaus wollen ... Aber nicht unter 10.000 € ... Also schön, abgemacht ... Guten Tag!“

Er setzt den Hörer wieder auf. Der Klient schien tatsächlich sehr befangen zu sein, ratlos und fast wie verwirrt. „Sie wünschen, mein Herr?“

Ich ... ich bin der bestellte Monteur ... ich möchte das Telefon anschließen ...

(frei nach Pierre Lefèvre, Aus dem Leben lernen, Freiburg, 1986)